

Die KLARTEXT-Kolumne



Liebe Bremerhavener,

nun ist es beschlossene Sache: Die „Seute Deern“ wird abgewrackt. Der hölzerne Frachtsegler ist so baufällig, dass er nicht einmal mehr in ein Dock geschleppt werden könnte, ohne Gefahr zu laufen, auf seinem Weg dorthin zu bersten.

Wie marode das „Süße Mädchen“ tatsächlich ist, hat erst der Brand des Schiffes im Februar dieses Jahres deutlich gemacht. **Mit dem Unglück kam auch das Versagen der Politik ans Licht.** Jahrelang haben die Verantwortlichen in Stadt, Land und Bund das Deutsche Schifffahrtsmuseum als Eigner der baufälligen Windjammer finanziell im Regen stehen lassen. So wurde dem schleichenden Verfall der 1919 in den USA gebauten Bark Vorschub geleistet. Dass der Großsegler nun auf dem Schiffsfriedhof landet, ist also zuvörderst der Untätigkeit der Politik geschuldet.

Trotzdem will niemand die Verantwortung für das Desaster übernehmen. **Weder in Bremen noch in Bremerhaven sind die politischen Akteure bereit, eigene Fehler einzugestehen.** Es bleibt bei den üblichen reflexartigen Betroffenheitsbekundungen, die medial aufgebauscht werden, ohne Folgen zu zeigen.

Die Fraktion BÜRGER IN WUT wird die Affäre „Seute Deern“ aber nicht auf sich beruhen lassen. Das gebietet schon der Respekt vor dem Steuerzahler, der wohl das Gros der Kosten für das Abwracken der „Seute Deern“ in Höhe von 2,5 Millionen Euro tragen müssen. Die BIW-Stadtverordneten werden sich deshalb für eine umfassende und lückenlose Aufklärung der Vorgänge um das einstige maritime Wahrzeichen der Seestadt einsetzen. Viele Fragen sind noch offen. Damit die Öffentlichkeit endlich Antworten bekommt, bereiten wir parlamentarische Anfragen in der Stadtverordnetenversammlung und der Bremischen Bürgerschaft vor. Die Antworten von Magistrat und Bremer Senat werden wir Ihnen selbstverständlich nicht vorenthalten,

verspricht Ihr

Jan Timke, MdB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

**Vi.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de**